

Medieninformation

## THESSALONIKI-RESIDENZ FÜR KÜNSTLER UND AUTOREN AUS LEIPZIG

### Jury entscheidet sich für Künstler Peter Hermans und Autorin Christine Koschmieder

(Leipzig, 30. Juli 2018) In dem Wunsch, den kulturellen Austausch zwischen den Partnerstädten Leipzig und Thessaloniki zu fördern und zugleich konkrete künstlerische Projekte zu unterstützen, organisieren das unabhängige Kunstzentrum HALLE 14 und die Literaturzeitschrift Edit gemeinsam mit dem Goethe-Institut Thessaloniki ein neues, interdisziplinäres Residenzprogramm. In diesem Rahmen wurden gemeinsam zwei Aufenthaltsstipendien von je sechs Wochen in Thessaloniki für in Leipzig lebende Künstler und Autoren ausgeschrieben.

Bis zum Fristende am 10. Juni 2018 wurden 33 Bewerbungen eingereicht. Die dreiköpfige Expertenjury, bestehend aus **Heike Geißler** (Schriftstellerin und Übersetzerin), **Tom Lamberty** (Geschäftsführer des Merve Verlags) und **Dr. Vera Lauf** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig) entschied sich nach intensiver Auswertung und Diskussion der überwiegend sehr starken Bewerbungen für den Künstler **Peter Hermans** und die Autorin **Christine Koschmieder**.

Die Autorin und Literaturagentin **Christine Koschmieder** hat in Leipzig Theater-, Medien- und Kommunikationswissenschaften studiert. Ihr erster Roman »Schweinesystem« ist 2014 im Aufbau Verlag erschienen und war für den aspekte-Preis nominiert. In Thessaloniki möchte sie eine »Soap-Opera des Drehbuchkollektivs Olymp Productions Inc.« über Demokratie beginnen.

Der Künstler **Peter Hermans** hat u.a. in Gent und Brüssel Politikwissenschaften und Urbanistik sowie in Leipzig Fotografie bei Prof. Peter Piller an der Hochschule für Grafik und Buchkunst studiert. In Thessaloniki möchte er Fragen nach Konflikten in Sprache und öffentlichem Raum und dem Konzept der »generative justice« nachgehen.

Beide werden im Herbst ihre Residenz beim Goethe-Institut Thessaloniki antreten.

### DIE KOOPERATIONSPARTNER



#### Goethe-Institut Thessaloniki

Das Goethe-Institut Thessaloniki, 1955 gegründet, ist Teil des weltumspannenden Goethe-Netzwerks. Zielsetzung seiner Arbeit ist die Förderung des deutsch-griechischen Kulturdialogs, die Förderung der deutschen Sprache und die Vermittlung von Informationen über Deutschland. Das

kulturelle Programmangebot des Goethe-Instituts Thessaloniki spiegelt ein breites Spektrum von Themen des wissenschaftlichen und ästhetischen Diskurses in den unterschiedlichen Sparten wie Literatur, Philosophie und Kulturwissenschaften, Film und Medien, Bildende Kunst, Architektur, Design, Musik, Tanz und Theater mit dem Schwerpunkt auf aktuelle Tendenzen.

<http://www.goethe.de/ins/gr/de/sta/the.html>



### **HALLE 14 -Zentrum für zeitgenössische Kunst**

Das 2002 auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei gegründete gemeinnützige Kunstzentrum HALLE 14 ist Schauplatz, Denkraum und Produktionsort für zeitgenössische Kunst. Seit 2003 finden hier jährlich ein bis drei internationale Gruppenausstellungen statt, die gesellschaftskritische Positionen präsentieren, Ausstellungstraditionen und Rezeptionsgewohnheiten herausfordern oder wenig vertretene Kunstregionen in den Fokus rücken. Auch unsere einzigartige Kunstbibliothek mit einem Bestand von mehr als 25.000 Büchern und Medien, das Kunstvermittlungsprogramm, die Veranstaltungsreihen und unser Studioprogramm machen die HALLE 14 zu einem lebendigen und vielfältigen Ort der Kunst mit überregionaler und internationaler Anerkennung.

<http://www.halle14.org/>

## **Edit**

### **Edit • Papier für neue Texte**

Edit ist eine deutschsprachige Literaturzeitschrift, die sich seit ihrer Gründung 1993 als eines der wichtigsten Magazine für zeitgenössische Literatur etabliert hat. Dreimal im Jahr lassen sich in ihr literarische Entdeckungen machen. Edit setzt sich, neben deutschsprachiger Lyrik und Prosa, auch für dramatische Formen, Erstübersetzungen und insbesondere für literarische Essays ein. Darüber hinaus steht Edit für die visuelle Erfahrung von Literatur. Neben Autor\*innen präsentiert das Magazin auch bildende Künstler\*innen deren Arbeiten einen spannenden Dialog mit den Texten eingehen.

<http://www.editiononline.de/>

### **PRESSEKONTAKT**

#### **Monique Erlitz**

Presse und Öffentlichkeitsarbeit, HALLE 14

[presse@halle14.org](mailto:presse@halle14.org)

Tel: 0341 / 492 42 02